



Tauraer Heimatblatt

Amtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinde Taura mit dem „Burgstädter Anzeiger“

RIEDEL
Verlag & Druck KG

AMTSBLATT • INFORMATIONEN • ANZEIGEN

Nr. 5/2017



WIR GRATULIEREN

- am 04.02.
zum 80. Geburtstag
Frau Renate Gehrke
- am 04.02.
zum 80. Geburtstag
Herr Horst Hoppe



Wir gratulieren allen
Jubilaren recht herzlich und
wünschen Gesundheit,
Glück und alles Gute.

Auslagestellen

Taura

- Bäckerei „Zum Kirchbäck“
- Bäckerei „Kießig“
- Chemnitztal Apotheke
- DRK Pflegeheim
- „Elektro Grundei“
- Familie Seidler
- Fleischerei „Jehmlich“
- Imbiss „Schindler“
- Kirchgemeinde
- Kita „Villa Kunterbunt“
- Sparkasse
- Tankstelle „Shell“
- Rathaus

Köthensdorf

- Einkaufsladen
- Kita „Rasselbande“
- Landeskirchliche
Gemeinde

Burgstädt

- Rathaus
- Sparkasse

Bekanntmachungen

Bekanntmachung der vom Gemeinderat in seiner planmäßigen Sitzung am 30.01.2017 gefassten Beschlüsse

Beschluss-Nr.: 01/2017

Der Gemeinderat beschließt unter Vorbehalt der Bestätigung des Jahresabschlusses 2016 die Bildung der vorgeschlagenen

Haushaltseinnahmereste in Höhe von	45.500,00 Euro
Haushaltsausgabereste in Höhe von	33.669,43 Euro

Beschluss-Nr.: 02/2017

Der Gemeinderat beschließt, den Jahresvertrag 2015 - 2016 für die Straßeninstand-setzungen in Taura mit der Firma Tief- und Straßenbau GmbH, Ziegelstraße 5 in 09232 Hartmannsdorf bis zum 31.12.2017 zu verlängern.

Kircheninformationen



Gottesdienste der Ev.-Luth. St.-Moritz-Kirchgemeinde Taura

Spruch der Woche:

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Jesaja 60,2

5. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Predigt- und Kindergottesdienst
Im Anschluss: Büchertisch

6. Februar, Montag

15.15 Uhr Sakramentsgottesdienst im Pflegeheim mit Pfr. Schmidt

Bereitschaftsdienst

Die Vermittlungsstelle für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter der bundesweiten Rufnummer **116 117**.

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016

IMPRESSUM

Herausgeber: – für den amtlichen Teil: Gemeinde Taura, 09249 Taura, Köthensdorfer Straße 1, Tel.: (03724) 131610; Fax: 131619, **ehrenamtlicher Bürgermeister: Robert Haslinger** • E-Mail: sekretariat@gemeinde-taura.de, http://www.gemeinde-taura.de • Bankverb.: Sparkasse Mittelsachsen, IBAN: DE03 8705 2000 3541 0000 81 • BIC: WELADED1FGX • Entwurf der Zeichnung: Frau Annelore Härtig; Geschäftszeiten: Montag 09:00 - 12:00 Uhr • Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr • Mittwoch geschlossen • Donnerstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr • Freitag geschlossen • **Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters:** donnerstags 14:00 - 18:00 Uhr • Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Tauraer Heimatblätter erscheinen in der Regel wöchentlich am Donnerstag. Inserate, Leserbriefe, Informationen und Vereinsnachrichten geben Sie bitte bis zum **Dienstag der Vorwoche per E-Mail an sekretariat@gemeinde-taura.de**. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Die Kürzung der eingesandten Beiträge behalten wir uns vor. Namentlich gezeichnete Artikel stehen nicht für die Meinung des Herausgebers, sondern für die des Verfassers. **Anzeigen:** RIEDEL Verlag & Druck KG, Inh.: Annemarie und Reinhard Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel.: 037208/876-100 **Gesamtherstellung:** RIEDEL Verlag & Druck KG, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel.: 037208/876-100; info@riedel-verlag.de, **Verteilung:** kostenfreie Mitnahme an bekannten Auslagestellen, Auflage: 1390 entsprechend den Angaben der Haushalte der Gemeinde Taura (Quelle: Deutsche Post)

Informationen



eine | Sorge | weniger
Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Entsorgung bei gegenwärtiger Witterungssituation

Sehr geehrte Damen und Herren, seit einigen Tagen hat der Winter auch im Landkreis Mittelsachsen Einzug gehalten und die nächste Schneefront ist in Sicht.

Viele Straßen sind bei derartigen Witterungsverhältnissen zunächst gar nicht oder nur schwer befahrbar, nicht nur für Entsorgungsfahrzeuge. Diese sind laut Entsorgungsvertrag den winterlichen Herausforderungen besonders auszurüsten, was aber nichts nützt, wenn eine zu geringe Räumbreite, Schneeberge oder parkende Fahrzeuge ein Durchkommen unmöglich machen. Oft sind nur enge Gassen oder Fahrspuren frei und die Straßen zählen dennoch als geräumt.

Für die Abfallentsorgung und damit die Entsorgungsfahrzeuge mit bis zu 26 Tonnen Last und 2,8 m Breite (Berufsgenossenschaft schreibt bis 3,50 m Räumungsbreite vor) reichen diese engen Zuwegungen oftmals nicht aus.

Uns erreichen mehrfach verwunderte Anrufer, weil Abfälle trotz „geräumter“ Straßen nicht abgeholt werden können. Grund ist: der Entsorger kommt oftmals nicht bis an den Aufstellort der Abfallbehälter heran. Die Müllwerker geben ihr Bestes, aber auch Schneeberge in Kurven und an Kreuzungen verhindern ein Hineinfahren in Straßen und Wohngebiete, weil die Einmündungen oft zu knapp frei geschoben sind und der benötigte Kurvenradius nicht gegeben ist.

Damit die Entsorger ihren Entsorgungsauftrag, auch in solchen Zeiten, ordnungsgemäß wahrnehmen können, ist es unerlässlich, dass alle Straßen vom Winterdienst so geräumt werden, dass ein Entsorgungsfahrzeug von 2,80 m Breite durch passt ohne Schaden anzurichten oder gar stecken zu bleiben. Damit ist nicht Multicarbreite gemeint.

Darum bitten wir Sie als Stadt und Gemeinde uns und die Entsorgungsunternehmen bei den winterlichen Verhältnissen mit Ihren Winterdiensten zu unterstützen.

Ist es nicht möglich in engen Bebauungen oder Nebenstraßen entsprechende Beräumungen vorzunehmen, orientieren wir die Bürger darauf die Behälter zu den nächsten Hauptstraßen vorzuräumen. Diese sind oft besser geräumt und die schweren Entsorgungsfahrzeuge können diese sicherer befahren.

Wir bitten Sie um Verständnis und hoffen auf Ihre Mithilfe und die Unterstützung durch den Winterdienst Ihrer Stadt/Gemeinde sowie bei der Kommunikation mit uns, dem jeweiligen Entsorger und dem Bürger.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Irmer, Geschäftsführer

Vermeintliche Gratisangebote im Internet können teuer werden

Vorsicht vor Internetdiensten, die sich als Gratisangebote tarnen und dann als kostenpflichtig entpuppen.

Die Angebote reichen von vermeintlich kostenfreien Bildern über SMS-Dienste bis hin zu Downloads von Gedichten und Witzen. Deshalb sollten diese vor dem Herunterladen oder einer geforderten Registrierung genauestens geprüft werden. Wichtig dabei ist das Lesen der sogenannten AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen).

In Deutschland müssen Anbieter von Internetseiten mögliche Bezahldienste mit einem deutlichen Button kennzeichnen. Bei einem Abonnement müssen der Preis und die Mindestlaufzeit genannt werden. Bei ausländischen Servern kann die Rechtslage anders sein.

Wer trotzdem auf solch ein Angebot reingefallen ist, kann gegen eine unberechtigte Forderung Widerspruch einlegen.

Musterschreiben dazu sind im Internet auf den Seiten der Verbraucherzentralen veröffentlicht.

Bei Erhalt von Mahnungen und Drohungen durch Inkassobüros, sollte man sich nicht aus der Ruhe bringen lassen und wenn erforderlich einen Rechtsbeistand suchen. Zahlen Sie nicht voreilig, ziehen Sie Verwandte oder Bekannte zu Rate und prüfen die Forderungen genau!

Mehr dazu findet sich auch unter www.polizei-beratung.de unter dem Thema "Abofallen".

Ihr Bürgerpolizistin Kathrin Döhler

Informationen

■ Weiße Amsel gesichtet !!

Im Mitteldorf Taurus wurde eine weißgestreifte Amsel gesichtet! Ist dies möglich?

Veränderungen bei Lebewesen können durch Modifikation und Mutationen hervorgerufen werden.

Bei einer Modifikation ist nur der Phänotyp, also das äußere Erscheinungsbild, geändert. Sie ist nicht erblich. Es handelt sich nur um eine Anpassungserscheinung an ihre Umwelt.

Bei der Amsel liegt allerdings eine Mutation vor. Die im äußeren auftretende Veränderung ist durch Veränderung des Genotyps (Erbanlagen) hervorgerufen worden.

Die Amsel hat jedoch im Sommer wenig Überlebenschancen, da sie sehr auffällig ist.

Peter Spörke

■ Sonntag, 5. Februar, 10 - 13 Uhr
Informationstag Wolf

Wolfsbotschafter Claus Hermann berichtet über die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland. Dabei kommen sowohl Aspekte des Naturschutzes, als auch der Nutztierhaltung und der Forstwirtschaft zur Sprache.



■ Fürstlich, närrisch oder märchenhaft?

Der Mittelsächsische Kultursommer ist Anlaufstelle für zahlreiche Kostümsuchende in der närrischen Zeit

Die Faschingszeit steht vor der Tür und beim Mittelsächsischen Kultursommer (Miskus) in Hainichen, um genau zu sein in den Räumen des Kostümlenks, wird es allmählich betriebsamer. Viele Faschingsgänger machen sich nun auf die Suche nach einer passenden Verkleidung. Von der Historie bis zur Gegenwart, für Groß und Klein, für Jung und Alt beherbergen fünf Räume über 3.500 Kostüme. Die Wünsche sind vielfältig: Vom Burgfräulein und Wolfskostüm über ein 20er-Jahre-Outfit bis hin zu märchenhaften Verkleidungen wie dem tapferen Schneiderlein oder dem Kleinen Muck ist für jeden etwas dabei.

Die Kostüme wurden teilweise für die Veranstaltungen des gleichnamigen Festivals von den Damen der hauseigenen Schneiderei kreiert. Gern stehen die Mitarbeiter mit fachmännischer Beratung zur Seite und helfen bei der Suche nach dem passenden Kostüm.

Preise und weitere Informationen gibt es unter 037207 651240 oder unter www.mittelsachsen.de. Dort finden Sie auch alles über die Veranstaltungen der diesjährigen Festivalsaison und die Möglichkeiten des Kartenerwerbes. Öffnungszeiten: Mo-Mi 7-15 Uhr, Do 7-17 Uhr, Fr 7-12 Uhr

Vorinformation

Fasching 2017

**Der CCK e.V.
(Carnevalclub Köthensdorf)
lädt ein zum
alljährlichen Faschingsball**



Wann: 25.02.2017

Wo: Landgasthof Köthensdorf

09249 Taura, Köthensdofer Hauptstraße 79

Motto: "dor CCK feiert dor heme"

Beginn 19:00 Uhr / Einlass ab 18:00 Uhr

Kartenbestellung ab sofort unter

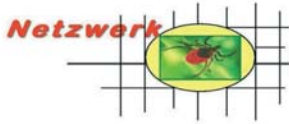
Telefon 03724 / 855083

oder per

E-Mail: cckev@t-online.de

Tanzmusik mit der CCK Disko

Speisen und Getränke durch Cateringservice Pöttsch



Borreliose, FSME und
bakterielle Erkrankungen e.V.
Mitglied im BFBD und
LAG Selbsthilfe Mittelsachsen e.V.

■ Mitgliederversammlung mit Filmvortrag

Am **Freitag den 17.02.2017 um 15.00 Uhr** im **Seniorentreff „Schwaneneck“**, Herrenstraße 21 in 09217 Burgstädt.

Filmvortrag „Planet Mensch - Eine mikroskopische Filmsafari“

Zum Inhalt des Filmes: Auf dem „Planeten Mensch“ bilden außergewöhnliche Landschaften und faszinierende Mikroorganismen ein ausgeklügeltes Ökosystem.

Die mikroskopische Filmsafari spürt den verschiedenen Lebensformen im und auf dem menschlichen Körper nach, nützlichen wie lebensnotwendigen aber auch schädlichen. Die Anzahl der Bakterien, die der menschliche Körper beherbergt, ist größer als die der Zellen, aus denen er besteht. Jeder Mensch steht in ständiger Interaktion mit unzähligen Mikroorganismen... Weiteres siehe Film!!!

■ Mitgliederversammlung mit Fachvortrag

Am **Samstag den 25.03.2017 um 10.00 Uhr** im **Seniorentreff „Schwaneneck“**, Herrenstraße 21 in 09217 Burgstädt.

Vortrag „Unser toxisches Zuhause“, Monika Frielinghaus, GF Verein zur Hilfe umweltbedingt Erkrankter e.V.

Zum Inhalt des Vortrages: Warum gibt es immer mehr Umwelterkrankungen in Deutschland und Europa sowie Weltweit? Was sind die Ursachen?

Sind wir in unserem häuslichen Umfeld vielleicht auch schon betroffen? Deshalb Ursachenforschung einmal ganz anders mit dem Thema **Unser toxisches Zuhause!!!**

Wie stark belastet der Fortschritt alle persönlichen und gesellschaftlichen Ebenen aus der Perspektive des gesundheitlichen Wohlbefindens? Sie sind chronisch krank und der Arzt kann Ihnen nicht mehr helfen? Man hält Sie für einen Hypochonder, weil alle bisherigen Anamnesen ins Leere laufen und keine greifbaren Ergebnisse bringen. Welchen Preis sind wir bereit zu

zahlen für den Wohlstand und das stetige ungebremste wirtschaftliche Wachstum?

Nehmen wir dafür in Kauf, dass immer mehr chemische Substanzen, Umweltgifte, Konservierungsstoffe erforderlich werden um letztendlich im menschlichen Organismus zu landen der nicht dafür geschaffen ist. Wir wissen heute und in Zukunft noch nicht wie sich diese Belastungen auf die allgemeine Gesundheit der Menschen auswirken werden.